

Nr. **22**

03.03.2020

Rudolf-Steiner-Schule Schwabing

Wochenblatt

Termine März 2020

Berlinfahrt der 11. Klasse Mo, 2. März bis Fr, 6. März

Eltern-Schüler-Lehrer-Sprechtag der 10. Klasse
s. Tafel Di, 3. März 14:00 – 18:00

Handlung für Schüler*innen des Freien Religionsunterrichtes
Pavillon Do, 5. März 07:40 – 07:50

Eltern-Schüler-Lehrer-Sprechtag der 9. Klasse
s. Tafel Mo, 9. März 14:00 – 18:00

Elternabend der 6. Klasse
Klassenzimmer, Raum 107 19:00 – 20:30

Treffen des Festkreises / Elternarbeit (weitere Information im WB)
s. Tafel Mi, 11. März Beginn: 20:00

Handlung für Schüler*innen des Freien Religionsunterrichtes
Pavillon Do, 12. März 07:40 – 07:50

Eltern-Schüler-Lehrer-Sprechtag der 11. Klasse
s. Tafel 14:00 – 18:00

Eltern-Informationsnachmittag f. unsere Prüfungsteilnehmer zum qualifizierten Hauptschulabschluss
Mittelschule Walliser Straße 5, 81475 München 16:00 – 18:00

Eltern-Schüler-Lehrer-Sprechtag der 12. Klasse
s. Tafel 14:00 – 18:00

Treffen der SEK
Pavillon Do, 19. März 18:30 – 20:00

Konferenz der Elternvertreter (EVK)
Zeichensaal, Raum 301 20:00 – 22:00

Handlung für Schüler*innen des Freien Religionsunterrichtes
Pavillon Do, 26. März 07:40 – 07:50

Hausputztag
Schulhaus Sa, 28. März 10:00 – 14:00

Studieninformationstag des Südbayerischen Seminars für Waldorfpädagogik u. Erwachsenenbildung
Pavillon Di, 31. März 17:00 – 21:00

Wichtige Informationen zum Corona-Virus

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die Schulleitung und der Vorstand haben beschlossen, sich den Empfehlungen des Bayerischen Kultusministeriums anzuschließen:

Schülerinnen und Schüler, die innerhalb der letzten 14 Tage in einem Corona-Risikogebiet waren, sollen nach den Faschingsferien für 14 Tage nicht zur Schule gehen. Bitte informieren Sie uns umgehend, falls Sie betroffen sind. Die Nichtteilnahme am Unterricht gilt in diesen Fällen als entschuldigt. Alle Betroffenen sollen möglichst zu Hause bleiben – unabhängig davon, ob sich Symptome (Fieber, Halskratzen oder Husten) zeigen oder nicht.

Gleiches gilt auch für Lehrerinnen und Lehrer oder andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Schule.

Weitere Informationen erhalten sie unter:

<https://www.km.bayern.de/allgemein/meldung/6866/coronavirus-alle-informationen-fuer-schulen-auf-einen-blick.html>

Die Risikogebiete lt. Robert Koch-Institut finden Sie hier: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html

Wir hoffen und wünschen uns sehr, dass keine Person aus unserer Mitte betroffen ist und bitten um Ihr Verständnis für diese Maßnahme. Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

*Suzanne Söllner, Rainer Huff, Christian Kelnberger,
Marc Linsenmeier*

AK-Schulgesundheits: Ruhe-Raum

Mittlerweile hat sich der Wochenrhythmus eingespielt, sodass im Ruhe-Raum (Arztzimmer) jeden Dienstag Kinder von 10 bis 12 Uhr betreut werden. In einer bunten Mischung erscheinen sie: krank werdende Kinder, die dann abgeholt werden, Kinder, die eine Auszeit brauchen aufgrund von kleinen Unfällen aller Art, kleine Bauchwehpatienten, denen die Ruhe gut tut.

Wir würden uns freuen, von Elternseite noch mehr Unterstützung zu bekommen, damit wir noch an einem zweiten Tag die Tür öffnen können. Pro Monat wäre ein Einsatz von zwei Stunden anzudenken. Vielleicht kommen ja vier Personen zusammen? Bitte bei Frau Michels eine Notiz für uns hinterlassen.

Für unsere Dienstagsbetreuung könnten wir im Arztzimmer noch mehr Wärmespender gebrauchen, da

manchmal auch drei Kinder auf einmal anwesend sind. Oder ältere Kinder leihen sich z. B. die Wärmflasche aus, um Bauchweh zu lindern, sind aber im Unterricht, um nichts zu verpassen.

Hat vielleicht jemand eine Wärmflasche zu viel (Größe unwichtig), die auf einen neuen Einsatz wartet? Dann würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns diese zukommen lassen. Abgegeben werden kann sie bei Frau Michels.

Vielen Dank im Voraus

Katja Schlegte ndal – AK Schulgesundheits

Demonstration „Fridays for Future“, Oberstufe

Diese Woche werden Beurlaubungen für Schüler der 12. Klasse genehmigt. Zur Erinnerung: Die Freitagsbeurlaubung gilt erst ab der 2. Fachstunde (10:55 Uhr).

Die Regelung für die Großveranstaltung am 13.03.2020 wird vom Kollegium am Donnerstag in der Konferenz entschieden.

Suzanne Söllner – für das Kollegium

Schüler-Reparaturwerkstatt gewinnt Preis



Von links nach rechts: Thomas Ungerer (Radio Arabella), Lara Blumrich und David Baum (11. Klasse), Lehrer Walter Kraus (Initiator der Schüler-Reparaturwerkstatt) und Christine Miedl (Sparda-Bank)

Erneut hat die Arbeit der Schüler-Reparaturwerkstatt öffentliche Anerkennung gefunden: Als schöne Weihnachtsüberraschung bekam sie im Rahmen der Radio-Arabella-Weihnachtsgeldaktion eine Spende in Höhe von 500 Euro, finanziert vom Gewinn-Sparverein der Sparda-Bank München. Am 6. Februar fand die Übergabe des symbolischen Schecks bei Radio Arabella statt. Zusätzlich hatten die Preisträger Gelegenheit, bei einer Führung kennenzulernen, wie der Sender arbeitet.

Das Geld verwendet die Schüler-Reparaturwerkstatt für die Ausstattung mit Werkzeug.

Herzliche Grüße

Walter Kraus – Reparaturwerkstatt

Läusepolizei – vorerst ausgesetzt

In Anbetracht des allgemeinen Aufrufs zur Vorsicht (Coronavirus) werden wir die Läusepolizei nicht wie gewohnt am kommenden Donnerstag durchführen.

Sobald wir von einer Entspannung der Lage ausgehen können (idealerweise nach den kommunizierten 14 Tagen), lassen wir diese Sichtung wieder stattfinden. Wir werden separat dazu aufrufen.

Prüfen Sie bitte in der Zwischenzeit eigenverantwortlich zu Hause.

Wir bitten um Ihr Verständnis

Laura Monserrat

ACHTUNG ELTERNARBEIT

Liebe Schulgemeinschaft,

auf der letzten SEK am 20. Februar hat sich eine neue Arbeitsgruppe zum Thema Elternarbeit an unserer Schule formiert.

Viele tolle Projekte und wichtige Aufgaben werden an Waldorfschulen von der Schulgemeinschaft, von den Eltern getragen und erst möglich gemacht. Diese Arbeit und Aufgaben auf ALLE Schultern zu verteilen, ist unser Ziel, das wir bis Ende des Schuljahres erreichen wollen. Wir treffen uns am 11. März um 18.00 Uhr in der Schule und freuen uns auf breite Unterstützung!

Für die Arbeitsgruppe

Astrid Reineke, astrid.reineke@onlinehome.de

One-Billion-Rising-Aktion in München



Am 14. Februar 2020 tanzten auf der ganzen Welt Menschen, um auf die Gewalt aufmerksam zu machen, unter

der weltweit etwa 1 Milliarde Mädchen und Frauen leiden. Schülerinnen unserer 9, 10 und 11. Klasse übten einen Tanz im Sportunterricht ein und führten ihn auf einer Bühne am Stachus auf.

Vielen Dank an alle Unterstützer*innen dieser Initiative

Thomas Baumann

Theateraufführung „Verrücktes Blut“: Besucherstimme

Nicht floskelmässig verehrtes Theater-Team!

Nach unserer vorausgegangenen Korrespondenz bin ich am Freitagabend auf Verdacht „öffentlich“ vom Ammersee aus zu Ihnen ins Theater gefahren und hatte dort das Glück, schon um 20 vor 8 Uhr eine der übrigen Karten zu bekommen.

Das größte Glück aber war, als Zuschauer Ihr Theaterstück miterlebt zu haben. Ich bin seit meiner Jugend eifriger Theatergänger, habe ab Mitte der 60er Jahre praktisch alle Arten von Stücken – von den damaligen Off- und Off-Off-Produktionen in Schwabinger Kellern bis zu den Klassikern und Zeitgenossen in Resi, Kammer spielen und Volkstheater gesehen – aber mehrfach nasse Augen wie in „Verrücktes Blut“ habe ich in keinem einzigen dieser Stücke bekommen.

Mich haben die rückhaltlos agierenden jungen Schauspieler*innen UND der krasse Inhalt des Stückes total berührt, und wenn Sie nach dieser (hoffentlich schulfreien) Faschingswoche nochmal eine Nachbetrachtung haben, richten Sie das bitte ALLEN Beteiligten inclusive der Verantwortlichen aus.

Die ungeheure Intensität der Darbietung ist womöglich in einem normalen Theater-Alltag gar nicht dauerhaft zu gewährleisten – jedenfalls hat diese Spiel-Art manch marginalen Verständlichkeitsmangel durch zu schnelles Sprechen mit nicht ausgebildeten Stimmen bei Weitem wettgemacht. Was dagegen „Frau Kelich“ – auch sprachlich – abgeliefert hat, war in meinen Augen uneingeschränkt profimässig.

Damit will ich's bewenden lassen, „Frau Kelich“, „Musa“ und der nichtbekopftuchten jungen Frau und „Tänzerin“ hab ich nach dem Stück meine Begeisterung und (Be)Rührung gestanden.

Herzlich

Wolfgang Z. Keller

P.S.: Lustigerweise war ich 1955–56 selbst Schüler an Ihrer Waldorfschule, bevor wir damals familiär für mehrere Jahre nach Kempten im Allgäu verzogen sind...

Demonstration Impfentscheid

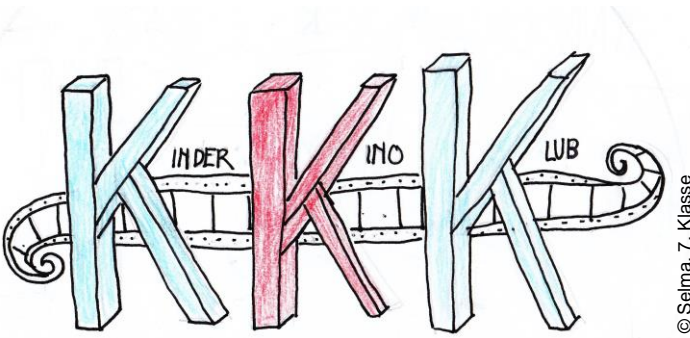
Es findet eine Demonstration statt am Samstag, den 21.03.2020, ab 11:30 Uhr am Odeonsplatz:

<https://impfentscheid-muenchen.de/>

Es geht hier auch um Entscheidungsfreiheit, die uns durch das Gesetz genommen wird, und nicht nur um die Frage der Impfungen.

Liebe Grüße

Sibylle Kni (Erstklassmutter, Allgemeinärztin)



„Meine Lieblingsfigur ist Balu, weil er immer so fröhlich ist.“

Die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse sahen im Kinderkinoklub den Zeichentrickklassiker „The Jungle Book“ (USA, 1967, Regie: Wolfgang Reitherman) im englischen Original mit deutschen Untertiteln. Lesen Sie Auszüge aus den Filmkritiken:

„Der berühmte Filmmacher Walt Disney machte seinen letzten Film in den 1960er Jahren, es war ‚Das Dschungelbuch‘. Er brachte den Film nicht ganz zu Ende, weil er kurz vor Ende des Films starb. Sein Team machte den Film dann fertig und brachte ihn raus. ‚Das Dschungelbuch‘ ist sehr bekannt. Darin geht es um einen Jungen, der Mogli heißt.“ *Dalia, 5. Kl.*

„Der Dschungel ist friedlich, bis Baghira, der schwarze Panther, ein Baby in einem Korb findet. Was sollte er tun? Da hat er eine Idee, er nimmt das Baby und bringt es zu einer Wolfsfamilie mit neu geborenen Welpen. Mogli wächst friedlich auf, bis Shir Khan, der Tiger, zurückkehrt. Er hasst Menschen. Mogli ist im Wald nicht mehr sicher. Kann Mogli überleben?“ *Eleonora, 5. Kl.*

„In dem Film geht es um einen Jungen, der als Baby im Dschungel ausgesetzt wird und von einer Wolfsfamilie aufgezogen wird. Aber als der Tiger Shir Khan in den Dschungel kommt, beschließt das Wolfsrudel, dass Mogli in die Menschensiedlung zurück muss. Mogli soll von Baghira in die Menschensiedlung gebracht werden. Auf dem Weg dorthin erleben Mogli und Baghira viele Abenteuer. Am Ende sieht Mogli ein Mädchen, das

Wasser holt, und Mogli geht mit dem Mädchen in die Siedlung.“ *Emilia, 6. Kl.*

„Meine Lieblingsfigur ist Baghira, weil ich Panther sehr mag. Er kann streng, stur und eigensinnig sein, aber immer, wenn es ernst wird, ist er sofort zur Stelle, und er ist ein treuer Freund. Baghira bewegt sich sehr geschmeidig und ist ganz schwarz, bis auf seine gelben Augen. Ich finde es sehr cool, wenn Baghira so geschmeidig durch die Landschaft rennt.“ *Merlin, 6. Kl.*

„Ich fand eigentlich alle Figuren aus dem Film gut, aber Baghira, finde ich, ist gut gelungen. Ich mochte ihn, weil mir sein Charakter gefällt. Er ist nämlich derjenige, der Mogli gefunden hat, und er lässt Mogli eigentlich nie im Stich und kümmert sich gut um ihn. Er bewegt sich wie ein echter schwarzer Panther. Die Stimme, finde ich, passt im Englischen besser zu ihm, aber ich kann nicht so gut beschreiben wieso, auf jeden Fall klingt sie sympathischer im Original.“ *Julia, 5. Kl.*

„Mogli hat schulterlange Haare, vielleicht etwas kürzer, einen Pony, große Augen, eine Stupsnase und er ist dünn, spargeldünn. Er ist mit einem schwarzen Stift umkreist, mehr weiß ich nicht zum Zeichnen. Ich finde Mogli so interessant, weil er nicht wie ein richtiges, normales Kinder ist, sondern schon fast wie ein Tier, deshalb finde ich ihn so interessant.“ *Charlotte, 5. Kl.*

„Ich fand Balu besonders gelungen, weil er ein sehr sorgenfreier Bär ist und jeden zum Lachen bringt. Sein Aussehen ist anders als das anderer Bären, er hat einen kleinen Kopf, einen dünnen Oberkörper und dann einen richtig dicken Unterkörper. Ich finde, er ähnelt einer Birne, aber da hat ja jeder seine eigene Vorstellung. Balu kann sich natürlich schwer mit so einer Figur bewegen, aber er bekommt es echt gut hin, trotzdem watschelt er ein bisschen. Balu hat einen besonderen Charakter, er ist immer gut gelaunt, zugleich aber auch sehr liebevoll. Das half ihm dabei, dass Mogli ihm vertraute und andersrum. Balu tanzt und singt ziemlich viel, das bringt jeden zum Lachen und die Traurigkeit verschwindet. Balus Stimme klingt dunkel, aber auch liebevoll.“

Bo, 5. Kl.

„Meine Lieblingsfigur ist Balu, weil er immer so fröhlich ist. Balu ist sehr dick und hat einen kleinen Kopf und einen zuversichtlichen und witzigen Gang. Er ist sehr gemütlich und isst für sein Leben gerne. Er hat eine dunkle Stimme. So spricht er auch in der englischen Originalfassung.“ *Paula, 6. Kl.*

„Ich fand Colonel Hathi gut, denn er hat immer so perfekt getan, obwohl er es eigentlich nicht war. Colonel Hathi war größer als die übrigen Elefanten und hatte längere Stoßzähne. Seine Haut war faltig, obwohl er

nicht so alt war. Seine Schritte waren groß, und wenn er gelaufen ist, hat alles gezittert. Er war sehr diszipliniert und vergesslich. Seine Stimme war recht tief und ein bisschen angeberisch.“
Mattea, 5. Kl.

„Ich fand King Louie am besten, weil er so gut gezeichnet ist und außerdem sehr lustig. King Louie ist ein sehr großer Orang-Utan mit sehr vielen Haaren überall, seine Arme sind so lang wie sein ganzer Körper, und er hat einen lustigen Charakter. Ich finde King Louie so witzig, weil er Bananen nicht schält, sondern ausdrückt und isst. Aber er hat noch eine Besonderheit: Er kann mit seinen langen Armen Seilhüpfen spielen. King Louie ist nicht besonders groß, aber er ist größer als alle anderen Affen, deswegen wird er auch ‚der König‘ unter den Affen genannt.“
Luis, 5. Kl.

„Kaa ist eine Schlange, die böse und gleichzeitig gut ist, so ähnlich wie ‚Snape‘ bei Harry Potter. Sie hypnotisiert ihre Opfer, um sie zu essen und möchte auch Mogli fangen. Aber sie rettet auch Mogli vor Shir Khan. Kaa ist eine 9 Meter lange Würgeschlange. Wenn sie jemanden hypnotisiert, werden ihre Augen ganz groß und Farben wirbeln herum. Obwohl Kaa eine weibliche Schlange ist, wird sie von einem Mann gesprochen, aber sehr hoch. Wenn man nicht weiß, dass ein Mann spricht, dann würde man glauben, es spräche eine Frau. Im Englischen spricht sie lispelnd.“
Sofia, 5. Kl.

„Meine Lieblingsfigur war Kaa, weil sie Mogli nicht an Shir Khan ausgeliefert hat, und weil sie einen Hypnose-Blick hat. Sie bewegt sich lustig.“
Levin, 6. Kl.

„Ich fand Shir Khan am besten, weil ich Tiger mag, und weil ich es cool fand, wie er seine Krallen ein- und ausgefahren hat. Shir Khan ist eher groß und stark im Vergleich zu den anderen Figuren. Das Gesicht ist nach einem Menschen gezeichnet. Er bewegt sich eher ruhig und leise. Shir Khan ist eigentlich sehr ruhig, außer er sieht Feuer, dann kriegt er Angst. Seine Stimme ist eher tief und ruhig im Gegensatz zu den anderen Figuren.“
Quirin, 5. Kl.

„Ich mag den Tiger Shir Khan am meisten, weil er so muskulös aussieht und eine ruhige, gelassene Art hat – nach dem Motto: Ihm kann nichts passieren.“
Henri, 6. Kl.

„Ich würde den Film weiterempfehlen, weil er ein Klassiker ist, und man ihn gesehen haben muss.“
Laurin, 6. Kl.

Maria Knilli – Filmemacherin, Leitung Kinderkinoklub

Gesuche – Angebote – Vermietungen

Tischtennis für Eltern und Lehrer sucht noch Mitspieler!

Treffpunkt einmal im Monat in der Turnhalle.
Nächster Termin: Donnerstag, den 26. März, 19.30 bis 21.00 Uhr.

Thomas Baumann (Sportlehrer)